

Buchbesprechungen

LOHAUS Gerd/ STOCKHOFF, Nicole (Hg.), *Wir in Gottes Dienst. Grundwissen für Lektoren, Kantoren und Kommunionhelfer*: Herder 2014. 240 S., € 17,99. ISBN 978-3-451-31180-2.

Liturgie ist Versammlung der Kirche als Volk Gottes, wobei alle getauften Christen auf je eigene Weise und in je unterschiedlichen Ämtern und Diensten Subjekte gottesdienstlichen Handelns der Kirche sind und tätig daran teilnehmen sollten. „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11) ist die Feier der Eucharistie, in der dem Anspruch der tätigen Teilnahme aller Gläubigen am liturgischen Geschehen sichtbar durch verschiedene liturgische Dienste Rechnung getragen wird. Diese Einsicht steht unter Bezugnahme auf grundlegende Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils am Beginn dieser Publikation, die als Arbeitsbuch verstanden werden will. Das erklärte Ziel des Sammelbandes ist es, „zu informieren und die liturgischen Dienste in ihrer Würde hervorzuheben“ (S. 7).

Das Buch gliedert sich in drei Hauptteile und fokussiert – wie dies bereits durch die Wahl des Untertitels angezeigt wird – auf die drei liturgischen Dienste von Lektoren, Kantoren sowie Kommunionhelfern. Die einzelnen Autoren stammen aus verschiedenen Bereichen liturgischer Bildungsarbeit und nähern sich den drei liturgischen Diensten aus ihrer je eigenen Perspektive. Ausgehend von den liturgischen Orten im Kirchenraum und dem biblischen bzw. liturgietheologischen Befund werden spezifische Aufgaben, Handlungen, Haltungen und Ausdrucksformen im liturgischen Gefüge thematisiert, bevor abschließend Mustertexte zeigen, wie in die liturgischen Dienste im Rahmen einer Messfeier der Pfarrgemeinde eingeführt

werden kann. Dies geschieht hauptsächlich in Form von Modellansprachen und -gebeten, die der Einführung neubeauftragter liturgischer Dienste nach der Eröffnung der Messfeier einen liturgischen Rahmen bieten und so den Praxisbezug des Buches verstärken.

Im ersten Kapitel (S. 17–93) über den Lektorendienst widmet sich ein eigener Beitrag dem Ambo als liturgischem Ort in seiner historischen Entwicklung und in seiner heutigen Dignität als Ort der Verkündigung des Wortes Gottes. Nina Frenzel referiert darin Dokumente zur Erneuerung der Liturgie im Anschluss an das Zweite Vatikanische Konzil, um dann eine Theologie dieses locus liturgicus im Gefüge des Kirchenraumes zu entwerfen und einige innovative Beispiele aus der Praxis zu zeigen. Im Anschluss daran untersucht Dieter Eissing die biblischen Lesungen im Kirchenjahr, beschreibt die heute geltende Leseordnung und gibt einige praktische Hinweise zum Umgang mit ihr. Da es im Wortgottesdienst der Messfeier um ein Begegnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch geht, warnt er vor Beliebigkeit und plädiert in Würdigung der Stärken der heutigen Leseordnung für die Möglichkeit, den Menschen die „Schatzkammer der Bibel“ (SC 51) nicht vorzuenthalten und ihnen den „Tisch des Gotteswortes“ (SC 51) reich zu decken, wie die Liturgiekonstitution sagt. Ein Beitrag von Gerd Lohaus steht unter der Überschrift „Wort des lebendigen Gottes“ und beschäftigt sich mit der göttlichen Offenbarung sowie deren Relevanz als geoffenbartes Gotteswort im Menschenwort für die Verkündigung. Gereon Alter und Burkhard Wiggeshoff ergänzen in ihren Beiträgen bisherige Überlegungen um einige Reflexionen zu Haltung und Sprache, bevor Heio Weisheit einen Vorschlag der liturgischen Ein-

führung des Lektorendienstes bietet, wie er das auch für die folgenden Kapitel tut.

Das zweite Kapitel (S. 95–157) über den Kantorendienst gibt in analoger Weise mit Beiträgen von Alexander Zerfaß und Paul Deselaers zunächst einen biblischen und historischen Überblick über die Psalmen und deren Kantillation im liturgischen Kontext. Jörg Stephan Vogel und Stefan Glaser werfen einen Blick in die Praxis und bedenken Schulung sowie praktische Situation des Kantorendienstes.

Für das dritte und letzte Kapitel (S. 159–211) über die Dienste der Kommunionhelfer ist der Tabernakel Ausgangspunkt der Überlegungen, dessen Bedeutung Jutta Gisevius historisch, theologisch und liturgisch untersucht. Ein weiterer Artikel von Gerd Lohaus bedenkt unter dem Titel „Der Leib Christi“ theologische Konsequenzen der heute gebräuchlichen Kommunionsspendeformel. Zudem widmen sich eigene Abschnitte von Gereon Alter und Nicole Stockhoff der richtigen inneren und äußeren Haltung eines Kommunionhelfers sowie den relevanten liturgischen Realien.

Insgesamt ist diese Publikation ein wertvoller Leitfaden durch Dienst und Aufgabe dreier wichtiger Dienste im heutigen liturgischen Gefüge und schlägt gelungen die Brücke zwischen profundem liturgietheologischem

Wissen und praktischer Umsetzung. Sinnvoll ist das Prinzip, dass jeweils von liturgischen Orten ausgegangen und nach weiteren theologischen Reflexionen zu praktischen Fragestellungen übergeleitet wird. Gemäß der nachkonziliaren Eucharistietheologie sowie liturgisch nicht sachgerecht und problematisch ist hierbei jedoch, im dritten Kapitel den Tabernakel als liturgischen Ausgangspunkt für den Kommunionhelferdienst zu wählen. Hier besteht die Gefahr darin, diesen Dienst einseitig von der Kommunionsspendung außerhalb der Messfeier her zu verstehen und damit die Kommunion von der Messfeier gedanklich zu verselbstständigen.

Das Buch argumentiert ansonsten aber inhaltlich überzeugend und nicht ohne Leidenschaft für die nachvatikanische Liturgiereform, die auch nach mehreren Jahrzehnten des Ringens noch Herausforderung und Aufgabe ist. Es hat einen klar strukturierten Aufbau. Die verschiedenen Beiträge können neben der Hauptzielgruppe der darin erwähnten liturgischen Dienste sicher noch eine breitere Leserschaft ansprechen, da sowohl eine verständliche Sprache als auch kleinere, abgeschlossene Abschnitte zu bestimmten Teilgebieten das Lesen erleichtern.

Stefan Kopp, München

Büchereingänge

BÄRSCH, Jürgen / HAUNERLAND, Winfried (Hg.), Liturgiereform und Bistum. Gottesdienstliche Erneuerung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (Studien zur Pastoral-liturgie 36). Regensburg 2013: Pustet. Broschur (580 S.). ISBN: 978-3-7917-2542-0.

Die Feier des Sterbesegens. Eine Handreichung für die Kranken- und Altenseelsorge

im Bistum Würzburg. Würzburg 2014: Echter. Hardcover (68 S.). ISBN: 978-3-429-03726-0.

FUCHS, Guido, Ma(h)l anders. Essen und Trinken in Gottesdienst und Kirchenraum (Liturgie & Alltag). Regensburg 2014: Pustet. Broschur (254 S.). ISBN: 978-3-7917-7030-7.